



Deutsche Meisterschaft der Rettungsschwimmer Retter aus Sachsen-Anhalt Top in Form

Gräfenhainichen (os). Bei den am Sonnabend in Gräfenhainichen (Landkreis Wittenberg) ausgetragenen deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen der Wasserwacht holten die einheimischen Mannschaften bei insgesamt vier zu vergebenden Titeln zwei erste Plätze und einen zweiten Platz. Darüber informierte der Sachsen-Anhalt-Landesverband der DRK-Wasserwacht.

So gewann die Mannschaft der Wasserwacht aus Sangerhausen den Wettbewerb der Männer vor Mecklenburg-Vorpommern. Bei den gemischten Mannschaften gewann die Auswahl der Wasserwacht Magdeburg vor der Bayerischen Auswahl. Die Hallenser Damen belegten unter den acht Damenmannschaften den zweiten Platz hinter Sachsen.

Mit der höchsten Punktzahl des aus den Einzeldisziplinen Flossenschwimmen, Tauchen, Kleiderschwimmen und Ringtauchen bestehenden Einzelwettbewerbes Rettungsschwimmen gewann Anke Palm aus Magdeburg den Wettbewerb der Damen.

An den Start gingen 350 Aktive in 30 Mannschaften. Der Leistungsvergleich wurde von 80 Helfern, Darstellern von Verunglückten und Schiedsrichtern unterstützt. Die vier- bis sechsköpfigen Teams mussten ihre Fähigkeiten und Kenntnisse nicht nur in den Schwimmwettbewerben, sondern auch in Erster Hilfe vergleichen. Rund um die Schwimmhalle in Gräfenhainichen und auf dem Gelände von Ferropolis waren Parcours für die zwischen 8 und 21 Jahre alten Wettkämpfer eingerichtet.

In Sachsen-Anhalt betreuen 1800 DRK-Rettungsschwimmer, davon 600 Kinder, ehrenamtlich 52 Rettungsstationen an Badegewässern und in Schwimmbädern. In der vergangenen Badesaison leisteten sie über 80 000 Einsatzstunden. Bundesweit sind rund 70 000 aktive Rettungsschwimmer der DRK-Wasserwacht im Einsatz.

[document info]

Copyright © Volksstimme.de 2007

Dokument erstellt am 18.06.2007 um 05:55:38 Uhr

Erscheinungsdatum 18.06.2007 | Ausgabe: mdx